



## Ein Spielplatz, der auch Lernort ist



Der neue Spielplatz im Weihermätteli verbindet Natur, Tiere, Begegnung und Ausbildung: Ein attraktiver Ort zum Verweilen und Spielen, wo junge Berufsleute praktische Erfahrung gesammelt haben.

**Tiere beobachten, spielen, verweilen und anderen Menschen begegnen – das Weihermätteli verbindet Generationen. Nun wird der neue Spielplatz der Öffentlichkeit übergeben: Ein gemeinsames Projekt von Stiftung, Fachbetrieben und Lernenden, aus dem ein besonderer Ort entstanden ist.**

Wer hätte gedacht, dass ich eines Tages als Bürgerrat und Mitglied des Stiftungsrats am Bau eines neuen Spielplatzes im Tierpark Weihermätteli mitwirken würde. Denn aufgewachsen bin ich im Orishof, also nicht gerade im Zentrum von Liestal. Das Gelände rund um die Psychiatrie Baselland und den Tierpark kannte ich daher als Kind kaum. Das änderte sich, als wir im Jahr 2001 unsere erste Tochter bekamen. Von diesem Moment an wurde das Weihermätteli für unsere Familie zu einem beinahe täglichen nahen Ziel. Der Tierpark wurde für uns zu einem Ort der Ruhe und des Zusammenseins. Unsere Kinder konnten Tiere beobachten, auf dem Spielplatz spielen

und die Umgebung entdecken. Währenddessen konnten wir Eltern kurz durchatmen und die besondere Stimmung des Ortes geniessen. Einen Moment lang waren die Meerschweinchen das Wichtigste überhaupt und dann die Vögel im Weiher oder die Minischweine. Und wenn wieder ein kleiner Esel geboren wurde, verbrachten wir oft Stunden vor dem Gehege. Aber der Spielplatz war immer das Zentrum für unsere Kinder.

### Umgestaltung war nötig

Gerade diese Kombination von verschiedenen Nutzungsangeboten macht das Weihermätteli bis heute besonders. Der Tierpark ist frei zugänglich und für alle Generationen offen. Familien können hier kostenlos Zeit verbringen, anderen Menschen begegnen, Tiere erleben, spielen, verweilen oder einfach ein paar ruhige Stunden im Grünen geniessen. Solche Orte sind heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Mit der Zeit wurde offensichtlich, dass der Spielplatz in die Jahre gekommen war. Viele

Flächen waren stark versiegelt und speicherten im Sommer viel Hitze. Es fehlten Sitzgelegenheiten, und gleichzeitig wurde der Tierpark von immer mehr Familien besucht.

In diesen Tagen dürfen wir als Stiftung Tierpark Weihermätteli der Bevölkerung einen neu gestalteten Spielplatz übergeben. Einen Ort mit mehr Grünflächen, mehr Platz und besseren Aufenthaltsmöglichkeiten für Familien. Neue Sitzgelegenheiten, Natursteine und schattige Bereiche laden zum Verweilen ein. Besonders freut uns, dass wir ein grosszügiges Legat bekommen haben, welches diesen Umbau erst ermöglicht hat.

Da uns die Art und Weise der Umsetzung wichtig war, entschieden wir uns für ein Lehrlingsprojekt, das wir gemeinsam mit Naturgarten Schweiz umsetzten. Lernende mehrerer Gartenbauunternehmen waren von A bis Z eingebunden – in Planung, Gestaltung und Umsetzung. Sie halfen mit bei der Terrassierung, beim Bau neuer Wege, bei der Erstellung einer zusätzlichen Treppe und einer Rampe, bei der Montage der Spielgeräte sowie bei der Gestaltung der Bepflanzung und der Umgebung. So entstand Schritt für Schritt ein naturnaher Begegnungsort.

### Engagierte Jugend

Während der Bauphase besuchte ich die Baustelle immer wieder. Beeindruckend war zu sehen, mit welchem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Lernenden arbeiteten. Die jungen Berufsleute brachten eigene Ideen ein, diskutierten Lösungen und dachten weit über einzelne Arbeitsschritte hinaus. Gerade das macht dieses Projekt aus meiner Sicht besonders. Der neue Spielplatz ist nicht einfach ein Bauprojekt. Er verbindet Natur, Tiere, Begegnung und Ausbildung. Familien erhalten einen attraktiven Ort zum Verweilen und Spielen. Gleichzeitig konnten junge Berufsleute praktische Erfahrung sammeln und sichtbar etwas Bleibendes schaffen. Vielleicht werden einige der damaligen Lernenden eines Tages mit ihren eigenen Kindern zurückkehren und sagen: «Daran habe ich damals mitgebaut.» Genau solche Geschichten machen das Weihermätteli zu einem besonderen Ort für Liestal.

### Interview mit Barbara Schunk, CEO Psychiatrie Baselland

#### Welche Bedeutung hat der Tierpark Weihermätteli für die Patientinnen und Patienten der Psychiatrie Baselland (PBL)?

Der Tierpark ist für die PBL von unschätzbarem Wert. Die wunderschöne Parkanlage mit Sitzgelegenheiten und der Möglichkeit, unsere Tiere zu beobachten, bereitet unseren Patientinnen und Patienten Freude und bietet ihnen Ablenkung im nicht so einfachen Alltag. Auch für unsere Mitarbeitenden ist es toll, ein so schönes Naherholungsgebiet in Liestal selber zu haben und die Idylle für Pausen zu nutzen.

#### Der Tierpark ist öffentlich zugänglich, weshalb unterstützt die PBL solche Angebote?

Der Tierpark hat tatsächlich einen hohen Nutzen für Jung und Alt. Wir können dies jeden Tag beobachten. Familien mit kleinen Kindern, Jugendliche und auch ältere Personen besuchen den Tierpark in ihrer Freizeit. Allen bereitet er auf unterschiedliche Weise Freude, sei es wegen den Tieren und der Wissensvermittlung, sei es wegen den Veranstaltungen und dem Kontakt mit anderen Menschen draussen in der Natur. Wir freuen uns über die vielfältige Nutzung und die zahlreichen Besuchenden im Tierpark.

#### Warum ist es wichtig, dass sich der Standort auch als offener Ort für Familien und Begegnungen präsentiert?

Uns ist es wichtig, dass der Tierpark für alle offen ist und er Raum für Begegnungen schafft. Gerade die Nähe zur Psychiatrie und ihre Rolle als Gastgeberin im Restaurant Bienetäli wirken einer Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen entgegen. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf unserem Gelände wird auch das Restaurant erneuert und dann lohnt sich ein Ausflug in den Tierpark mit anschliessendem Zvieri umso mehr.



**Domenic Schneider** ist seit 2020 Bürgerrat und steht dem Departement Kultur, Brauchtum und Sponsoring vor. Er ist ausserdem Mitglied im Liestaler Einwohnerrat und in diversen Vereinen engagiert. Aufgewachsen ist er im Liestaler Orishof, wo seine Eltern die besten Forellen der Schweiz auf die Teller gezaubert hatten. Der gelernte Mechaniker arbeitet als Head of Distribution bei der Standardisierungsorganisation GS1 Switzerland in Bern. Der 58-Jährige ist stolzer Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

### Interview mit Martin Thommen, Präsident des Stiftungsrats Tierpark Weihermätteli

#### Weshalb hat sich die Stiftung entschieden, dieses Projekt zu finanzieren?

Der Spielplatz ist ein Publikumsmagnet im Tierpark, der allerdings in die Jahre gekommen war. Dank der Berücksichtigung in einer Erbschaft konnten wir den Spielplatz neu gestalten und erweitern.

#### Welche Rolle spielte das Lehrlingsprojekt bei der Umsetzung?

Eine grosse Rolle. Lernende wurden aktiv in die Planung und Realisierung des Spielplatzes eingebunden. Das selbständige Arbeiten von motivierten Jugendlichen wurde dadurch gefördert. Das passt sehr gut zu den Grundwerten unserer Stiftung.

#### Welche Bedeutung hat der Tierpark Weihermätteli aus Ihrer Sicht für Liestal und die Region?

Unser Tierpark ist ein sehr beliebter Ort der Begegnung von Jung und Alt, von Gesunden und Kranken. Das Weihermätteli ist aus der Region nicht mehr wegzudenken. Und es gehört zu Liestal, schon fast so wie das Törl.

#### Wie viele Besucherinnen und Besucher nutzen den Tierpark pro Jahr?

Wir verlangen keinen Eintritt. Der Besuch ist jederzeit für alle möglich. Die genauen Besucherzahlen kennen wir deshalb nicht. Wer an einem schönen Wochenende oder an einem Mittwochnachmittag den Tierpark besucht, kann sich ein Bild machen, wie beliebt dieser Begegnungsort ist.

#### Welche Rolle spielen Stiftungen, Freiwillige und Spenden für die Zukunft des Tierparks?

Der Betrieb kann nur dank der grosszügigen Unterstützung durch Sponsoren und Gönner sichergestellt werden. Jeder Spendenfranken ist deshalb willkommen zur Sicherung der Zukunft unseres Tierparks.

#### Was wünschen Sie sich, wenn Familien den neuen Spielplatz besuchen?

Viele leuchtende Kinderaugen und entspannte Eltern beim Zusehen.

## CHURZ & BÜNDIG

- Die Rechnung 2025 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Nettogewinn von CHF 1'533'327.24 ab.
- Es wurden ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 858'674.50 getätigt.
- Der Stand des Eigenkapitals beläuft sich per 31.12.2025 auf 37'900'051.72.
- Der Stand des Forstreservfonds beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 1'393'850.41.
- Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Bürgergemeinde ist eine Subkommission innerhalb der Bürgerkommission (Büko).
- Die fachliche Prüfung der Rechnung wird durch ein externes Treuhandbüro im Auftrag der Büko wahrgenommen.

## ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



**Vreni Wunderlin-Friedli** ist seit dem 1. Juli 2020 Mitglied der Bürgerkommission. Zu Beginn war sie der Geschäftsprüfungskommission zugeleitet; seit dem 1. Juli 2024 gehört sie der Rechnungsprüfungskommission an. Sie ist in Liestal aufgewachsen und nach einigen Wanderjahren wieder in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. Die Wahl in die Bürgerkommission erfüllte sie mit grosser Freude. Seither hat sie die Möglichkeit, das vielfältige Gemeinwesen näher kennenzulernen und mitzugestalten. Sie engagiert sich mit viel Motivation in einem aufgestellten Team. Neben diesem Amt sitzt sie auch im Einwohnerrat. Vreni Wunderlin-Friedli ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und stolzes Grossmami von zwei Enkelkindern, die sie regelmässig betreut.

## AHA D'BÜRGERGMEIN!

### Was macht die Rechnungsprüfungskommission (RPK)?

Unsere Tätigkeit ist durch das Gemeindegesetz und die Rechnungsverordnungen geregelt. Das Gemeindegesetz bestimmt unter anderem, dass die kommunalen RPK ihre Arbeit nach anerkannten Revisionsgrundsätzen ausüben. Dies gemäss dem Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohner- und Bürgergemeinden. Der Bürgerrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung sowie deren Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Sobald der Entwurf der Rechnung vorliegt, wird dieser vom Bürgerrat der Bürgerkommission präsentiert und kommentiert. Vorgängig prüfen wir die Rechnung intern vertieft und besprechen kritische Punkte mit den verantwortlichen Personen der Verwaltung, die sich uns für Fragen zur Verfügung stellen müssen. Dies geschieht parallel zur Prüfung durch die externe Revisionsstelle. Abschliessend findet mit uns, dem Departementschef Finanzen des Bürgerrats und der Revisionsstelle eine gemeinsame Schlussbesprechung statt.

Jährlich prüfen wir:

- die Buchführung einschliesslich Rechnungsabschluss
- die Übereinstimmung der Schlussbilanz der Vorjahresrechnung mit der Eröffnungsbilanz der Jahresrechnung
- die Vermögenswerte
- die Unterlagen, die mit der Rechnungsführung zusammenhängen
- die allfälligen Eventualverpflichtungen und Eventualguthaben
- die Einhaltung der Vorschriften der Bürgergemeinerechnungsverordnung

Bei einer Abschlussprüfung können wir nicht alle Prüfungsgebiete vollständig abdecken. Das ist auch nicht unsere Aufgabe. Aus diesem Grund konzentrieren wir uns in erster Linie auf einzelne Prüfungsgebiete aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. In diesem Jahr führten wir Schwerpunktprüfungen im Bereich Erträge Forstwirtschaft durch. Da haben wir durch systematische Kontrollen sichergestellt, dass Barzahlungen korrekt in die Buchhaltung einfliessen. Weiter geben wir Empfehlungen für allfällige allgemeine Verbesserungen ab, welche dann im kommenden Jahr einfliessen. Abschliessend erstellen wir einen Bestätigungsbericht und präsentieren unsere Empfehlung zur Jahresrechnung an der Bürgerversammlung. Vreni Wunderlin-Friedli

### Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 7. Mai 2026 ...

- einen Augenschein beim ehemaligen Feuerwehrmagazin genommen und sich über die geplanten Einrichtungen und Anpassungen informieren lassen.
- die Traktandenliste der Bürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 genehmigt.
- entschieden, dass die Reservesitzung vom 2. Juni 2026 aktiviert wird.
- das Darlehen an das Nordwestschweizerische Kunstturn- und Trampolinzentrum Liestal (NKL) letztmalig für 5 Jahre verlängert.

- den Bericht der Generalversammlung der Deponie Höli AG des delegierten Bürgerrates Lukas Heinzelmann zur Kenntnis genommen.
- ein Einbürgerungsprotokoll genehmigt und 10 Gebührenentscheide gefällt.

Eine weitere BR-Sitzung hat am 2. Juni 2025 stattgefunden (Beschlüsse im nächsten Liestal aktuell).

### Bürgergemeindeversammlung

**Einladung zur Bürgergemeindeversammlung (BGV): Montag, 22. Juni 2026, 19 Uhr, im neuen Stadtsaal (ehemaliger Engelsaal), Burgstrasse 1**

#### Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der BGV vom 18. März 2026 > Website
3. Jahresbericht 2025 zur Kenntnisnahme > Vorlage Nr. 09/2026
4. Jahresrechnung 2025 > Vorlage Nr. 10/2026

- a) Jahresrechnung mit Anträgen zur Genehmigung
  - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
5. Einbürgerungswesen: Einbürgerungsgesuche > Vorlagen Nrn. 11-20/2026
  6. Informationen aus den Departementen und der Verwaltung der Bürgergemeinde
  7. Verschiedenes

**Danach wird ein Apéro offeriert.**

**Hinweise:** An der BGV sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht/Heimatort bei sich. Das Protokoll der letzten BGV kann bei der Bürgergemeinde an der Rosenstrasse 14 eingesehen werden (Büros im Mehrfamilienhaus, 1. Stock). Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auf unserer Website abrufbar: [www.bgliestal.ch](http://www.bgliestal.ch)

# Herzlich willkommen an der 1. Augustfeier auf Sichten

Stadt Liestal und Bürgergemeinde Liestal



## 1. AUGUSCHT SICHTERE LIESCHTEL

**Samstag, 1. August 2026, ab 17 Uhr  
bei der Chorschüre Sichten**

Gratis-Busbetrieb ab Bahnhof zur Sichten und zurück  
von 17 Uhr bis Mitternacht

Festwirtschaft, Festrede, musikalische Unterhaltung,  
Fackel-/Lampionumzug, Höhenfeuer, Schlussfeuerwerk

**Organisation: Bürgergemeinde Liestal**